

Schulsozialarbeit Schüpfen

Regine Lohner
Schulstrasse 15
3054 Schüpfen

Kontakt

Telefon: 077 493 80 28
E-Mail: ssa.lohner@jugendwerk.ch
Website: ssa.schuepfen.jugendwerk.ch



JAHRESBRICHT 2023/ 2024

Inhalt

Jahresbericht 2023/ 2024.....	1
Früherkennung.....	1
Früherkennung in Schüpfen	1
Was sagt die Statistik?	2
Ausblick und Ziele für 2024/ 2025.....	2
Danksagung.....	3
Das Jahr 2023/ 2024 in Zahlen	4

Jahresbericht 2023/ 2024

Im vergangenen Jahr wurden in der Schulsozialarbeit Schüpfen, neben der alltäglichen Beratungsarbeit, viele Ressourcen in den Bereich der Früherkennung investiert. Welche Meilensteine dabei erreicht werden konnten und welche weiteren Visionen und Ideen noch bestehen, erfahren Sie in den nachfolgenden Zeilen.

Früherkennung...

...oder wie der Verein Berner Schulsozialarbeit ihre Fachtagung im letzten Jahr nannte: «früh, früher, Schulsozialarbeit.

Die Rahmenbedingungen für Familien sind fordernd. Familien müssen mit der Care-Arbeit, der Lohnarbeit, finanziellen und organisatorischen Fragen vieles unter einen Hut bringen. Einen entwicklungsfördernden Rahmen für die Kinder und Jugendlichen zu gestalten, liegt aber nicht allein bei den Familien. Die Politik, die Gemeinde, die Schule und weitere Instanzen haben die Möglichkeit förderliche Rahmenbedingungen für junge Menschen zu schaffen und so ein gesundes Heranwachsen der nächsten Generation zu begünstigen.

Lehrpersonen sind oft neben der Kernfamilie und weiteren engen Verwandten die ersten Personen, welche die Kinder regelmässig begleiten. Durch den täglichen Kontakt erhalten sie einen Einblick in die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen und können allfällige Veränderungen im Verhalten oder Befinden frühzeitig erkennen. Da im Bereich der Schule viele Fachpersonen tätig sind, ist für eine

wirkungsvolle Unterstützung ein strukturiertes Vorgehen zentral.

Neben den grundlegenden förderlichen Rahmenbedingungen ist deshalb auch ein strukturiertes Vorgehen im Bereich der Früherkennung und Frühintervention ein wichtiger Pfeiler, um das gesunde Heranwachsen junger Menschen zu begünstigen.

Die Früherkennung von Gesundheitsgefährdungen bei Kindern und Jugendlichen ist ein Fachbereich der Schulsozialarbeit. Dieser ist von zentraler Bedeutung, da bei einer Frühintervention wenig eingreifende Unterstützungsmassnahmen bereits grosse Wirksamkeit entfalten können. Die Früherkennung ist in grossem Masse davon abhängig, wie die Zusammenarbeit in der Schule und in der Gemeinde funktioniert. Dadurch soll vermieden werden, dass trotz frühzeitiger Anzeichen erst spät reagiert werden kann.



Abbildung 1 "wütend" - das Bild ist von Jugendlichen der 8. Klasse vom Jahr 2023

Früherkennung in Schüpfen

Auf der Basis des Früherkennungskonzepts der Gemeinde Moosseedorf wurde im Herbst 2023 die Entwicklung eines für Schüpfen passenden Ablaufs begonnen. Verschiedene Punkte wurde gemeinde- und schulspezifisch angepasst.

An den Sommerarbeitstagen 2023 stellte die Schulsozialarbeiterin den Lehrpersonen die Inhalte und Unterschiede von Früherkennung, einvernehmlichem Kinderschutz und behördlichem Kinderschutz vor.

Der Handlungsleitfaden Früherkennung wurde fertiggestellt und eine erste Version konnte bereits an den der Pädagogischen Konferenz im Frühling 2024 von der Schulsozialarbeiterin in Zusammenarbeit mit der Hauptschulleitung dem Kollegium vorgestellt werden. Die Reaktionen waren weitgehend positiv. So wurde geschätzt, dass eine Orientierung anhand des Leitfadens vereinfacht, möglich ist. An einigen Stellen wurde festgestellt, dass der Ablauf noch weiter verfeinert werden muss. Der Handlungsleitfaden wurde als Arbeitsinstrument an der Schule eingeführt und soll anhand von entsprechenden Erfahrungen weiter überarbeitet werden.

Was sagt die Statistik?

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fallzahlen im Jahr 2023/ 2024 leicht gestiegen auf 90 Fälle. Die Höhe der Fallzahlen, lässt nur bedingt auf die Arbeit dahinter schliessen, da sich die Begleitungen von einer Beratung bis zu einer engen mittelfristigen Begleitung bewegen kann.

Die Zahlen des vergangenen Jahres sind weiter dadurch beeinflusst, dass während vier Monaten die Schulsozialarbeit in Schüpfen durch eine Stellvertretung geführt wurde. Für die bestehenden Fälle gab es somit einen Übergang zu einer anderen Schulsozialarbeiterin.



Abbildung 2" selbstbewusst" - das Bild ist von Jugendlichen der 8. Klasse vom Jahr 2023

Die Arbeitsstunden, welche für die Beratung der Oberstufe genutzt wurden, sind stabil. Der Zeitaufwand liegt mit 23% der gesamten Fallarbeitszeit (siehe Abb. 2) im Verhältnis zur Schüler:innen-Zahl nur leicht unter der zu erwartenden Zahl. Die Zahlen zeigen in der Oberstufe trotzdem, dass das Angebot

weniger niedrigschwellig genutzt wird als in den vorherigen Stufen. Mögliche Gründe liegen im Alter selbst und darin, dass im Jugendalter die Hürde sich Unterstützung von Erwachsenen zu holen erhöht ist. Ein weiterer Faktor könnte darin liegen, dass das Büro der Schulsozialarbeit im Primargebäude ist und die sichtbare Präsenz daher dort höher ist.

Themen rund um Beziehungen und Konflikten sind weiterhin ein Hauptthemengebiet in der Beratung. Dieses erstreckt sich von kleinen Konflikten unter Kindern zu grösseren Konflikten mit erhöhtem Klärungsbedarf. Weiter nahmen die Themen Erziehung und Familie und Psychische Gesundheit viel Raum in der Beratung ein (Übersicht zu den Gründen der Kontaktaufnahme in Abb. 5).

Im Allgemeinen war die Schulsozialarbeit im vergangenen Jahr durch die Fallarbeit stark ausgelastet. Es zeigt sich, dass es zentral ist einzuschätzen, welche Aufträge zu den Kernaufgaben der Schulsozialarbeit gehören und eine entsprechende Priorisierung vorzunehmen.

Ausblick und Ziele für 2024/ 2025

Mit dem Handlungsleitfaden Früherkennung wurde ein Instrument erarbeitet, welches die Orientierung im Prozess der Früherkennung erleichtern soll. Es handelt sich dabei um ein erstes Instrument, welches einer stetigen Anpassung und Weiterentwicklung unterliegen sollen. Weiter sind die Kooperationen zwischen der Schulsozialarbeit mit weiteren Stellen wie Regionalem Sozialdienst, dem Fachbereich Integration weiter zu optimieren.

Um zu klären, welche Massnahmen ergriffen werden können, um sicherzustellen, dass die Jugendlichen und Lehrpersonen der Oberstufe einen niedrigschwelligen Zugang zu der Schulsozialarbeit haben, wird mit dem Oberstufen-Kollegium der Austausch gesucht und weitere Schritte entworfen.

Im Herbst 2024 wird erneut eine Evaluation der Schulsozialarbeit erfolgen. Die Schule wird online Umfragen mit den Schüler:innen zum Angebot der Schulsozialarbeit durchführen. Auch Erfahrungen der Lehrpersonen und der Eltern werden durch online Befragungen eingeholt. Das dadurch erzielte

Wissen dient als Basis, um das Angebot der Schulsozialarbeit zu überprüfen und gegebenen Bedürfnissen anzupassen.

Aufgrund von Mutterschaft wird Regine Lohner voraussichtlich ab Beginn 2025 bis zum Sommer durch eine Stellvertretung ersetzt. Es ist besonders erfreulich, dass bereits eine Stellvertretung mit Erfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit gefunden werden konnte.

Danksagung

Mit viel Freude blicke ich auf das vergangene Jahr zurück. Viele grosse und kleine Aufgaben konnten angegangen und teilweise bereits abgeschlossen werden.

Ich bedanke mich herzlich bei dem Kollegium in Schüpfen, welches mit einer grossen Offenheit die Zusammenarbeit pflegt, sich aktiv in Ideen und

Überlegungen eingibt und immer wieder grosses Vertrauen zeigt.

Weiter bedanke ich mich bei der Hauptschulleitung und der zuständigen Gemeinderätin, welche sich mit Kreativität und Herzblut für die Kinder und Jugendlichen und auch für deren Eltern einsetzen. Zudem bei dem Gemeinderat, dass er die Arbeit der Schulsozialarbeit ermöglicht.

Meine Arbeit in Schüpfen ist vielfältig und farbig, mal traurig und fordernd und dann wieder spielerisch und lustig. Ich danke den Kindern und Jugendlichen, wie auch bei deren Eltern für ihr Vertrauen, wie auch für das Teilen ihrer Sicht der Welt. Ich freue mich sehr darüber, die Welt so immer wieder mit anderen Augen betrachten zu dürfen. Herzlichen Dank!

Das Jahr 2023/ 2024 in Zahlen

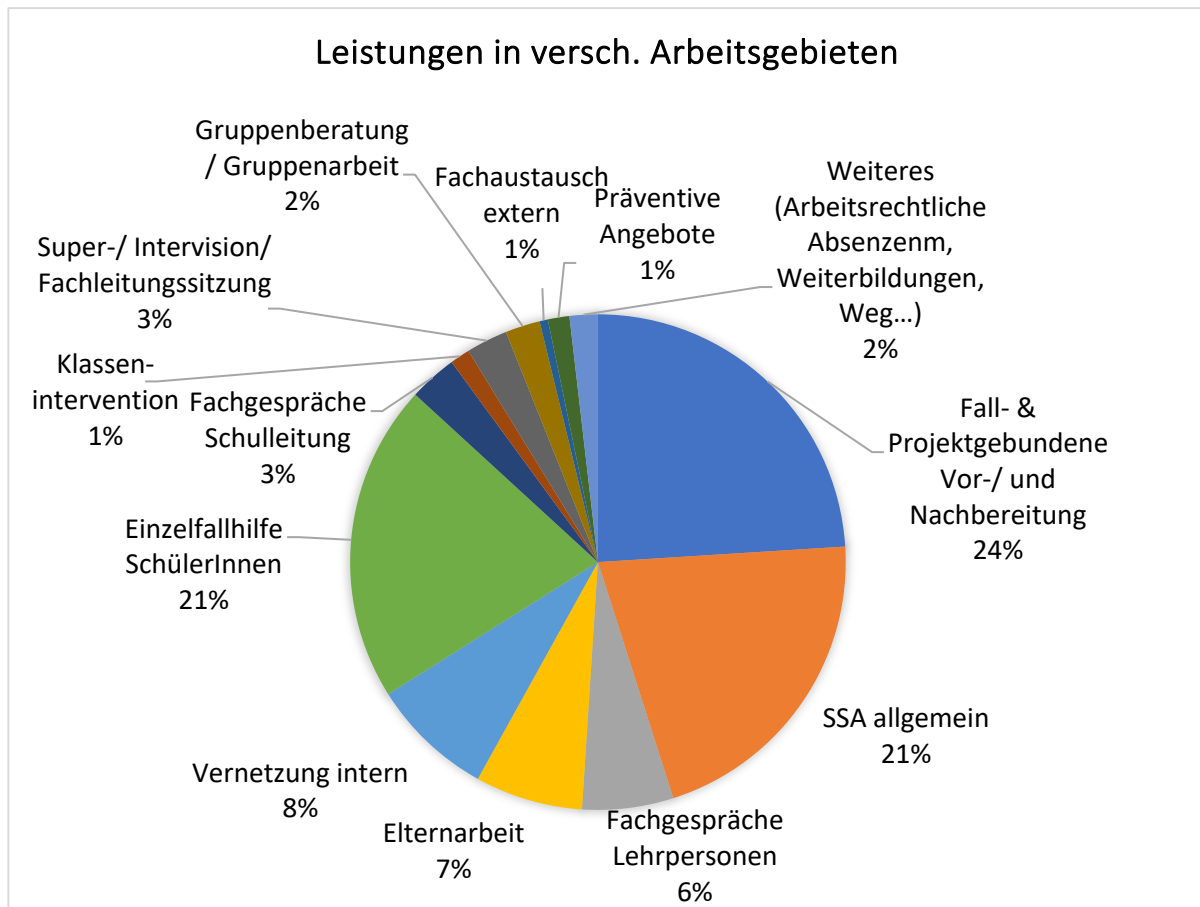


Abbildung 3 Arbeitsanteil je Arbeitsbereich

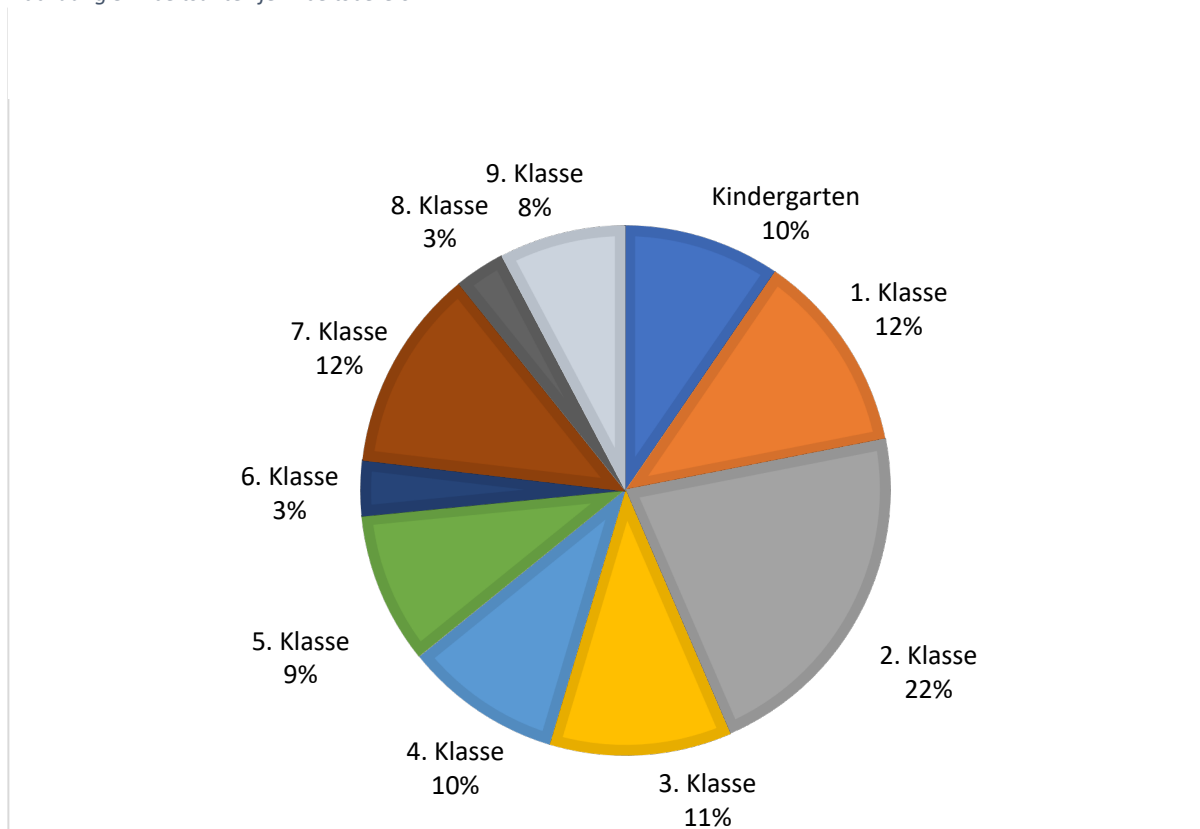


Abbildung 4 Stunden nach Klasse

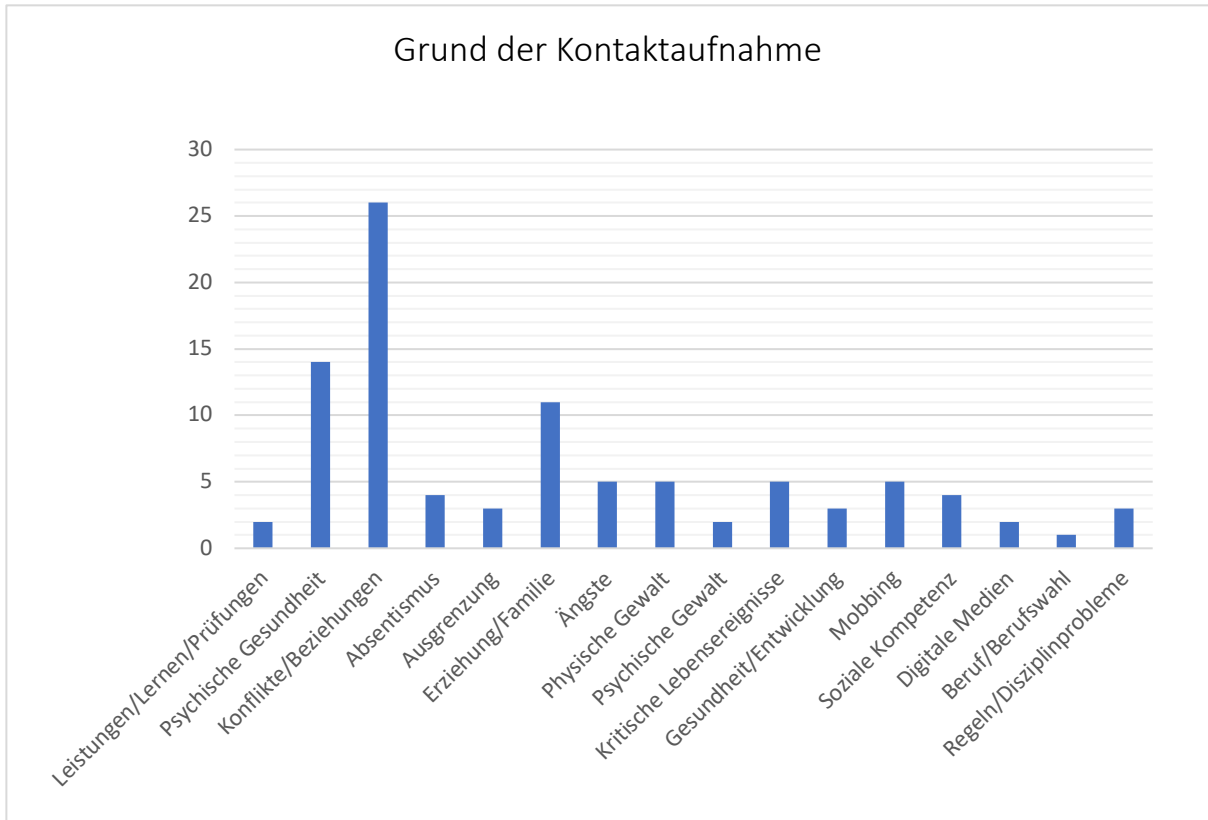


Abbildung 5 Grund der Kontaktaufnahme

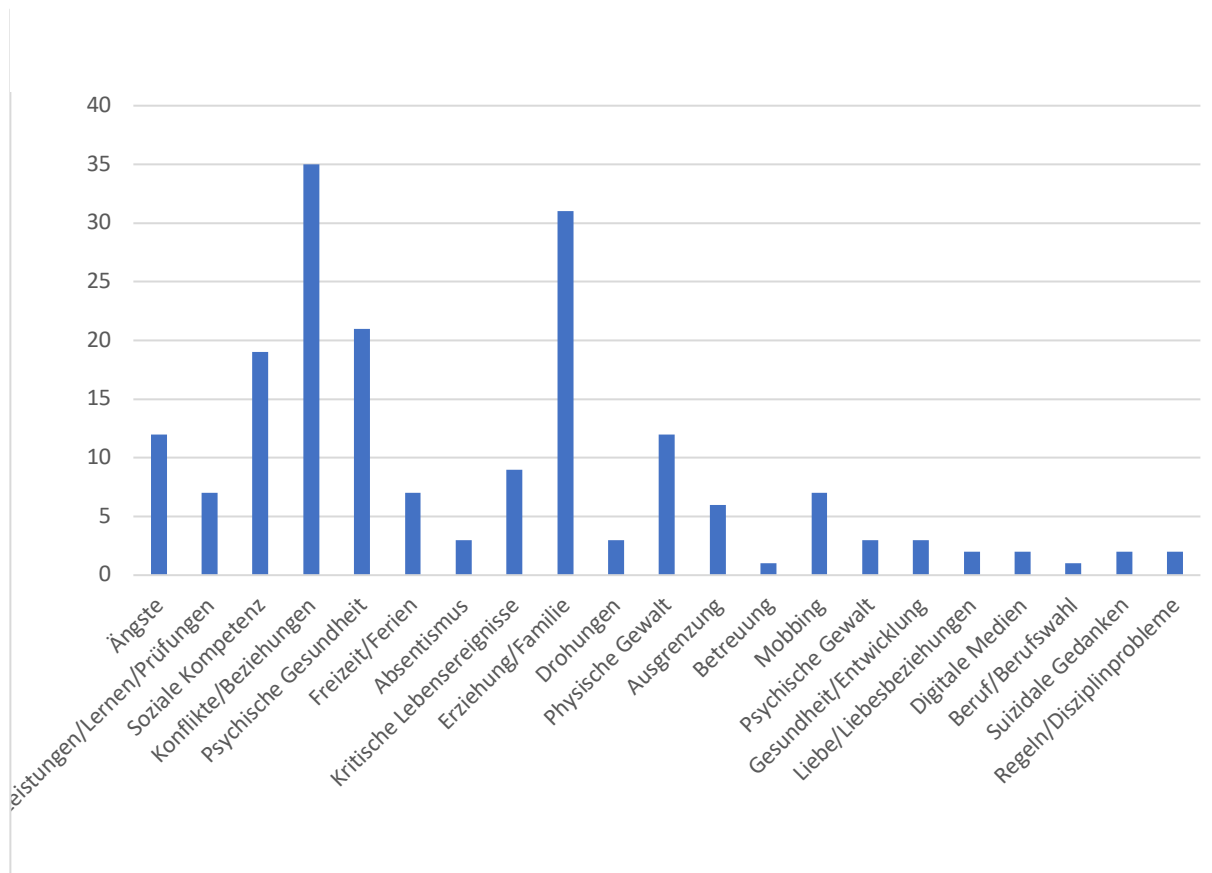


Abbildung 6 Bearbeitete Themen